



Bundesministerin für  
EU und Verfassung

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**Mag. Karoline Edtstadler**  
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.124.650

Wien, am 16. April 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat DI Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. Februar 2021 unter der Nr. **5410/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „das Mantra von der „Verfehlung“ durch die WKStA“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 11:**

1. *Welche Verfehlungen werfen Sie als karenzierte Stellvertreterin der Leiterin der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft dieser Behörde vor?*
2. *Welche Verfehlungen werfen Sie einzelnen Bediensteten der WKStA vor?*
3. *Inwiefern erachten Sie das Vorgehen der WKStA bzw. deren Bediensteten für „ungewöhnlich“?*
4. *Welche Verfehlungen behaupten Sie gäbe es in der WKStA?*
5. *Welche Verfehlungen behaupten Sie in anderen Organisationseinheiten des Bundes für die Sie gegenwärtig unzuständig sind?*
6. *Sind Ihnen die Verfehlungen vor Ihrer Karenzierung bekannt gewesen?*
  - a. *Wenn ja, was haben Sie diesbezüglich unternommen?*
  - b. *Wenn ja, haben Sie diesbezüglich versucht politischen Druck zu erzeugen?*

7. *Haben die versucht etwaige Verfehlungen vor Ihrer Karenzierung anzusprechen?*
  - a. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
8. *Wurde oder wird Ihrer Kritik der Vorwurf, sie hätten lediglich einen „Mascherlposten“ aufgrund ihrer Parteizugehörigkeit bekommen, entgegengehalten?*
  - a. *Wenn ja, wie gehen Sie mit diesem Vorwurf um?*
  - b. *Wenn nein, inwiefern werden Sie aus anderen Gründen missverstanden?*
9. *Sind Ihnen die behaupteten Verfehlungen nach Ihrer Karenzierung bekannt geworden?*
  - a. *Wenn ja, was haben Sie diesbezüglich unternommen?*
  - b. *Wenn ja, haben Sie diesbezüglich versucht politischen Druck zu erzeugen?*
  - c. *Wenn ja, inwiefern erachten Sie das für mit Ihrem gegenwärtigen Zuständigkeitsbereich für vereinbar?*
10. *Erachten Sie es mit einer möglichen Rückkehr in ihre Funktion als Stellvertreterin der Leiterin der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft für vereinbar dieser unsubstanziert Verfehlungen vorzuwerfen?*
  - a. *Wenn ja, inwiefern können Sie dadurch Verwerfungen ausschließen?*
  - b. *Wenn ja, inwiefern können Sie dadurch Disziplinarmaßnahmen ausschließen?*
  - c. *Wenn nein, warum nicht?*
11. *Erachten Sie es mit einer möglichen Rückkehr in ihre Funktion als Stellvertreterin der Leiterin der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft für vereinbar dieser unsubstanziert ungewöhnliches Verhalten vorzuwerfen?*
  - a. *Wenn ja, inwiefern können Sie dadurch Verwerfungen ausschließen?*
  - b. *Wenn ja, inwiefern können Sie dadurch Disziplinarmaßnahmen ausschließen?*
  - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Angelegenheiten der staatlichen Verfassung liegen gemäß dem Bundesministeriengesetz 1986, in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 30/2021, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 17/2020, in meinem Verantwortungsbereich. Ich ersuche aber höflichst um Verständnis, dass diese Fragen nicht Gegenstand meines Vollziehungsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Als Ministerin für EU und Verfassung ist es mir jedoch ein Anliegen zu betonen, dass ich für eine starke und unabhängige Justiz eintrete. Die Justiz ist ein Grundpfeiler unseres Rechtsstaates und trägt entscheidend zu dessen Funktionsfähigkeit bei, ihre

Unabhängigkeit muss immer gewahrt bleiben. Wichtig ist es aber auch, eine Diskussion über das Verbesserungspotenzial in jenen Bereichen zu führen, wo es vorhanden ist, so auch zum Thema Ermittlungsverfahren. Am 24. Februar 2021 hat sich der Ministerrat daher für die Einführung einer unabhängigen Bundesstaatsanwaltschaft ausgesprochen. Die zuständige Justizministerin wird in Abstimmung mit mir einen entsprechenden Gesetzesentwurf erarbeiten.

Mag. Karoline Edtstadler

